Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **41 (1920)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Der *Schweizer Pestalozzi-Kalender*, Verlag Kaiser & Co., Bern. Preis Fr. 2. 90.

Dieses Jugendbuch hat einen nie geahnten Erfolg. Es erscheint auch auf 1921 in den drei Nationalsprachen in einer Auflage von über 100,000. Es begann 1908 mit einer Auflage von 7000, und jetzt hat es schon die Million überstiegen. Die solide und flotte Ausstattung, die Mannigfaltigkeit und die hohe Bedeutung seines der Jugend glücklich angepassten Inhaltes, die Kunstbeilagen, die schönen Preise, das Schatzkästlein gestalten den Pestalozzikalender zu einer hervorragenden Jugendschrift, wie kein anderes Land eine solche besitzt. Darum erhielten Verfasser und Verlag von Regierungen der Alten und Neuen Welt den ehrenvollen Auftrag, für ihre Staaten ähnliche Kalender herauszugeben. Auch die neue Auflage pro 1921 bringt zum alten einen neuen, gediegenen Inhalt. Jeder Jahrgang überrascht uns durch wesentliche Verbesserungen. Der Begründer und Schriftleiter, Herr Bruno Kaiser, ist unablässig und beharrlich das ganze Jahr an der Arbeit, durch Sammlung zweckmässigen Inhalts und Verschönerung der Ausstattung dem Kalender immer höhere Vollkommenheit zu verleihen, wozu er auch mit den besten Talenten und Finanzen ausgerüstet ist. Der Preis ist ausserordentlich billig. Wir wünschen jedem Schüler und jeder Schülerin auf den Weihnachtstisch den neuen Pestalozzi-Kalender als das beste Festgeschenk.

E. Lüthi.

«*Die schweizerischen Industrien im internationalen Konkurrenzkampf*», von Dr. Peter Heinrich *Schmidt*, Professor an der Handelshochschule St. Gallen. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. 214 Seiten. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 10.

Schon die erste Auflage, erschienen 1912, hat grossen Anklang gefunden. Im Vorwort zur zweiten Auflage schreibt der Verfasser unter anderm über die erste: «Auch dass aus dem Buche, ohne dass es genannt wird, soviel abgeschrieben wird, macht mir Freude, wenn auch keine ungemischte.» Seit mehreren Jahren ist die erste Auflage vergriffen. Eine vollständige Umarbeitung erwies sich als notwendig. «Den Geist des Lesers zurückzuführen aus dem Wirrsal der Tageserscheinungen auf die Grundlagen schweizerischer Arbeit, ist eine Hauptaufgabe des Buches.»

Der Inhalt der zweiten Auflage zerfällt in zwei Hauptabschnitte. Der erste spricht von den produktiven Kräften, von den Triebkräften, den Arbeitskräften und dem Kapital. Im zweiten Teil ist die Rede vom Inland- und Weltmarkt.

Das gehaltvolle Buch liest sich leicht und erreicht damit seinen Zweck. Wir wünschen es manchem strebsamen Lehrer auf den Neujahrstisch. «Gründlichkeit, Sachlichkeit und Weitblick sind die grossen Vorzüge des interessant geschriebenen Werkes, das überall den Meister in seinem Fache verrät.» *J. v. Grünigen.*

Neue Zusendungen 1920.

Staatskanzlei::
Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern. Jahrgang 1919. Heft IV.
Eidgenössische Zentralbibliothek:
Schweizerisches Bundesblatt 1920, II. Band.
Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern:
Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern, 1919.
Schulkommission des städtischen Gymnasiums in Bern:
Jahresbericht über das städtische Gymnasium in Bern, 1920.
Kurverein Davos:
Davoser Wetterkarte, Mai 1920.
London Board of education:
Report of the board of education for the year 1918—1919.
Institut Orell Füssli, Zürich:
Örtli: Das Arbeitsprinzip im fünften Schuljahr. Bearbeitet von O. Greminger. Heft 5.
Herr Pfarrer Gerster:
Wappen Adrians von Bubenberg.
Schweizerische Landesbibliothek:
Neunzehnter Bericht, 1919.
Freies Gymnasium Bern:
50. Programm auf Mai 1920.
Pedagogiska biblioteska, Stockholm:
Arsredogörelse för Jakobs Realskola, 1917—1918.
Arsredogörelse för Jakobs Realskola, 1918—1919.
Inbjudning: Högre Latinläroverket, 1919.
Inbjudning: Högre Latinläroverket, 1918.
Inbjudning: Högre Reallläroverket, 1919.
Inbjudning: Högre Reallläroverket, 1918.
Inbjudning: Högre Allmänna Läroverket, 1919.
Inbjudning: Högre Allmänna Läroverket, 1918.
Lärarutbildning Läsaret 1917—1918.